

Schwarzwald-Wacht

Verlag: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H., Calw, Rotationsdruck:
H. Delschläger'sche Buchdruckerei, Calw. Hauptverleger: Friedrich
Hans Schiele. Angelegenheiten: Alfred Schafheitel.
Einschließung in Calw, D. Nr. XI, 35: 3495 Geschäftsstelle: Altes
Postamt, Fernsprecher 251; Schluß der Anzeigenannahme: 7.30
Uhr vormittags. Als Einzelentwurf gilt zur Zeit Preisliste 3.

Calwer Tagblatt

Bezugspreis: Durch Träger monatlich 1.50 RM, einschließ-
lich 20 Pfg. Trägerlohn. Bei Postbezug 1.86 RM, einschließ-
lich 54 Pfg. Postgebühren. — Anzeigenpreis: Die Kleinpa-
mm-Zeile 7 Pfg., Restabzählung 15 Pfg. Bei Wiederholung Nachschl.
Erfüllungsort für beide Teile: Calw. Für richtige Wiedergabe
von durch Fernspruch aufgenommene Anzeigen keine Gewähr.

Amtliches Organ der N. S. D. A. P.

Nationalsozialistische Tageszeitung

Allgemeines Amtsblatt für alle Stadt- und Gemeinde-Behörden des Kreises Calw

Nr. 37

Calw, Samstag, 14. Dezember 1935

3. Jahrgang

Neue Gesetzesbeschlüsse des Reichskabinetts

Energiewirtschaftsgesetz, Reichsärzteordnung, Frontzulage, zahlreiche Justizgesetze

Berlin, 14. Dezember.

Amtlich wird mitgeteilt: In der gestrigen Kabinettsitzung wurde zunächst das Gesetz über die Reichsärzteordnung verabschiedet, wonach die Reichsärztekammer eine Körperschaft des öffentlichen Rechtes, die Vertretung der deutschen Ärzteschaft ist. Das Gesetz enthält Bestimmungen über die Berufspflichten und die Berufsordnung der Ärzte und über die Zuständigkeit der ärztlichen Berufsgerichte sowie über die Staatsaufsicht. Ferner wurde eine Änderung des Gesetzes betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau beschlossen, wonach in Gemeinden über 5000 Einwohnern mit der Leitung der öffentlichen Schlachthäuser in Zukunft zunächst nur approbierte Tierärzte betraut werden sollen.

Ein Gesetz über die Verpachtung und Verwaltung öffentlicher Apotheken bestimmt, daß Apotheken, die für Rechnung der Witwe oder der minderjährigen Kinder des verstorbenen Inhabers weitergeführt werden, für die Dauer dieser Zeit grundsätzlich an einen approbierten Apotheker zu verpachten sind. Dasselbe hat zu geschehen, wenn die Verwaltung der Apotheken Mängel aufweist.

Das Gesetz über die Veräußerung von Nießbrauchrechten und beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten sieht eine Hebertragbarkeit dieser Rechte auch auf juristische Personen vor.

Durch das Gesetz über die Zuständigkeit der Amtsgerichte in vermögensrechtlichen Streitigkeiten wird die Wertgrenze auf 500 RM. bisher 1000 RM.) herabgesetzt. Nach dem Gesetz zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung wird ein Konfessionszwang für jede Art von Rechtsberatung festgesetzt. Durch das Gesetz zur Änderung der Rechtsanwaltsordnung soll der schwereren Notlage des Rechtsanwaltsstandes infolge gestiegener Kosten, als in Zukunft keine freie und konkurrenzlose Zulassung zum Rechtsanwaltsberuf mehr stattfindet, vielmehr eine vierjährige Vorbereitungszeit gegen Bezah- lungen und eine gewisse Kontingentierung vorgeschrieben wird.

Das dritte Gesetz über einige Maßnahmen auf dem Gebiet des Kapitalverkehrs sieht eine abermalige Verlängerung der Fristen für die auf Grund der seinerzeitigen zwangsweisen Herabsetzung der Zinsen festgeschriebenen Kredite, aber auch eine neue Ausfoderung vor.

Das Gesetz zur Förderung der Energie- wirtschaft soll den notwendigen öffentlichen Energieversorgung sichern, volkswirtschaftlich schädliche Auswirkungen des Wettbewerbes verhindern, einen zweckmäßigen Ausgleich durch Verbandswirtschaft fördern und durch

alles dies die Energiewirtschaft so sicher und billig wie möglich gestalten.

Das Gesetz über Spar- und Girokassen, Kommunalkreditinstitute und Giroverbände sowie Girozentralen sieht eine Verlängerung der mit Jahresende ablaufenden Ermächtigung zur Neuorganisation des Sparkassenwesens bis 31. Dezember 1936 vor. Durch das Maß- und Gewichtsgesetz findet eine Zusammenfassung einer ganzen Reihe von Gesetzen und eine Erweiterung der Eichpflicht statt. Das Gesetz über Änderung des Reichsgesetzes über die Auflösung von Zwecksparunternehmungen werden die Mobilisierungsunternehmungen aufgelöst und ihre Geschäfte unter Mitwirkung des Reiches liquidiert.

Das Gesetz über Änderungen auf dem Gebiete der Reichsversorgung sieht vor, allen um 60 und 50 Prozent in ihrer Erwerbsfähigkeit beeinträchtigten Kriegsbeschädigten ohne Unterschied des Alter die Frontzulage zu gewähren. Bisher wurde die Frontzulage nur den über 50 Jahre alten

oder den um mehr als 70 Prozent in ihrer Erwerbsfähigkeit beeinträchtigten Frontkämpfern gewährt.

Für das Reichsparteitaggelände in Nürnberg wird eine Staatswaldfläche von 1332 Hektar benötigt. Zu diesem Zweck ist durch ein zweites Gesetz über den Zweckverband Reichsparteitag Nürnberg eine gesetzliche Neuordnung der Forstrechtsbelastung des Laurenzer Reichswaldes erfolgt.

Das Reichskabinett genehmigte weiter das Gesetz über die Befolgung der Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes sowie schließlich ein Gesetz über die Änderung des Befolgungsgesetzes und einen Ergänzungssplan zur Reichsbefolgungsordnung, die durch die Übernahme und Einstufung von Beamten der Länder auf das Reich notwendig geworden sind.

Am Schluß der Kabinettsitzung, der letzten in diesem Jahr, sprach der Führer und Reichskanzler den Mitgliedern des Reichskabinetts seinen Dank für die im verflochtenen Jahr geleistete Arbeit und seine besten Wünsche für das neue Jahr aus.

Offenes Wort zur Lage am Lebensmittelmarkt

Marktordnung als Schutz der Verbraucherschaft — Preissteigerungen im Ausland

Man kann die verschiedensten Meinungen hören über die Gründe der augenblicklich vorhandenen Spannungen am Lebensmittelmarkt. Wir wollen unseren Lesern einmal ganz klar sagen, warum und wie diese Spannungen auftreten.

Durch die Initiative der nationalsozialistischen Regierung gelang es, seit 1933 rund 5 Millionen Volksgenossen wieder in den Arbeitsprozeß einzuschalten. Diese 5 Millionen Menschen, die nunmehr wieder Arbeit und Lohn fanden, bewirkten selbstverständlich einen gesteigerten Verbrauch von Nahrungsmitteln und so vor allem auch der Butter. Auf der Gegenseite aber steht eine verminderte Buttereinfuhr. Deutschland führte im Jahre 1929 noch 133 000 Tonnen Butter ein, gegenüber 62 000 Tonnen im Jahre 1933. Aber dazu kamen nun als weiteres Moment die sogenannten saisonmäßigen Schwankungen. Diese Schwankungen sind von der Futterlage abhängig. Während also zum Beispiel das Frühjahr die Milchschwenne bringt, gibt es im Herbst, beim Uebergang von der Grünfütterung zum Trockenfutter einen unausbleiblichen Milchrückgang. Wie stark sich diese saisonmäßigen Schwankungen auswirken, erfährt man aus folgenden Zahlen. Württemberg hat rund 550 000 Milchkuhe. Wenn man je Kuh pro Tag nur einen Milchausfall von 1 Liter

rechnet, so ergibt dies einen täglichen Butterausfall von rund 450 Zentnern. Dies ist ungefähr die Hälfte des wöchentlichen Butterbedarfes von Stuttgart, wenn man pro Kopf der Bevölkerung 100 Gr. Butter setzt. Dazu kommt noch, daß Württemberg durch alle Verträge gezwungen ist, wöchentlich rund 1500 Zentner Butter auszuführen.

Wenn nun heute von manchen Seiten betont wird, daß dem allem ja durch reichliche Buttereinfuhr abgeholfen werden könnte, so möchten wir hier feststellen, daß es keine reine Butterfrage, sondern eine Fettfrage ist, die uns hier beschäftigt. Auch wenn Deutschland heute soviel Devisen freimachen könnte, um nach normalen Berechnungen genügend Butter einzuführen, so würde ihm das nicht gelingen. Denn auf dem Weltmarkt herrscht Fettknappheit. Diese hat ihre Ursachen wiederum in verschiedenen Dingen, so unter anderem in der stark eingeschränkten Fettproduktion der Vereinigten Staaten. Soweit aber auf dem Weltmarkt Fette erhältlich sind, unterlagen sie durchweg einer recht empfindlichen Preissteigerung. Es handelt sich also bei der Fetteinfuhr nicht nur um das Wollen, sondern um das Können. Vor Weihnachten ist

Allgemeine Versammlungsruhe bis 15. Januar 1936

Berlin, 13. Dezember.

Der Reichspropagandaleiter der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, gibt bekannt: „Mit Rücksicht auf die vor uns liegenden Feiertage ordne ich hiermit eine allgemeine Versammlungsruhe für die Zeit vom 15. Dezember 1935 bis 15. Januar 1936 an. Diese Ruhepause betrifft alle öffentlichen Versammlungen und Kundgebungen. Nicht eingeschlossen sind die Weihnachtsfeiern der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände, sowie die Filmvorführungen der Amtsleitung und der Reichspropagandaleitung. Der Reichspropagandaleiter der NSDAP.“

Sir Hoare kehrt zurück

Der englische Außenminister Sir Samuel Hoare, der sich erst vor wenigen Tagen in die Schweiz begeben hat, um dort auf Anraten seines Arztes einen mehrwöchigen Erholungsurlaub zu verbringen, wird bereits in der kommenden Woche nach London zurückkehren.

Eintritt von Freiwilligen in das Heer

Nächster Einstellungstermin Oktober 1936 — Meldeschluß 31. Jan. 1936

Berlin, 13. Dezember.

Das Reichskriegsministerium gibt jetzt in zehn Punkten die einzelnen Bedingungen für den Eintritt von Freiwilligen in das Heer im Herbst 1936 bekannt. U. a. heißt es da:

Der nächste Einstellungstermin ist auf Anfang Oktober 1936 festgesetzt. Für die Einstellung kommen nur Wehrpflichtige vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr in Frage. Bewerber aus den Geburtsjahrgängen 1915 bis 1918 werden im Herbst 1936 nur bei besonderer Eignung eingestellt und nur, wenn sie länger als ein Jahr im Heere dienen wollen. Die Angehörigen dieser Geburtsjahrgänge müssen vor Einstellung in das Heer ihrer Arbeitsdienstpflicht genügen. Für Fahnenjunker (auch im Sanitäts- und Veterinärkorps) gelten ebenso wie für Anwärter einiger Sonderaufbahnen im Heer besondere Bestimmungen.

Die Einstellung ist in der Regel nur bei Truppenteilen möglich deren Standort in der Nähe des Wohnortes des Bewerbers liegt. Diese Einschränkung gilt nicht für Freiwillige die ihren Wohnort in der entmilitarisierten Zone haben. Bevorzugt eingestellt

werden: Bei motorisierten Truppenteilen Bewerber, die an einem Lehrgang einer Motorsportschule der NSKK bereits teilgenommen oder sich zur Ableistung eines solchen Lehrganges vor Dienstentritt verpflichten; bei berittenen und bemannten Truppenteilen Bewerber, die den Reiterlehren besitzen; bei den Pionieren Bewerber, die Schiffer sind oder wasserproprische Vorbildung nachweisen können. Noch nicht gemusterter Bewerber melden sich persönlich bei ihren zuständigen vorkrieglichen Meldebehörden. Bewerber in der entmilitarisierten Zone ausschließlich bei der für ihren Wohnort zuständigen unteren Erbschaftsbehörde. Dem Einstellungsgesuch ist bei bereits gemusterten Bewerbern des Jahrganges 1915 der Musterungsausweis, bei solchen des Jahrganges 1914 Musterungsausweis und Erbschaftsbescheinigung I. bei noch nicht gemusterten Bewerbern der Freiwilligenbescheinigung beizufügen. Die Meldung ist in der Zeit bis zum 31. Januar 1936 durchzuführen. Die zuständigen Wehrbezirkskommandos oder die unteren Erbschaftsbehörden in der entmilitarisierten Zone erteilen auf Anfrage weitere Auskünfte.

Und in Deutschland? Bei uns hat sich eine durchaus gleichmäßige Entwicklung ergeben. Schweinefleisch verzeichnet einen minimalen Preisrückgang von 3,5. Rindfleisch von 9,8 und Schmalz von 1 Prozent. Die für die weitesten Volksteile wichtigen Lebensmittel Butter und Kartoffel haben sogar eine Preislenkung erfahren. Butter um 0,3 Prozent, Kartoffeln um 0,4 Prozent.

Es wäre ein einfaches Verfahren und alle Spannungen wären mit einem Schlage gelöst, wenn man Preisrückstellungen bei Butter und Schweinefleisch zulassen würde. Dann könnten sich nämlich weite Kreise des deutschen Volkes keine Butter mehr leisten und damit wäre die Nachfrage automatisch geregelt. Aber der Sinn der nationalsozialistischen Marktordnung ist es ja gerade, daß alle Volksgenossen, auch die minderbemittelten, die Möglichkeit haben sollen, Butter und Schweinefleisch, soweit es vorhanden ist, zu kaufen. So hat sich die Marktordnung als starker Schutz für die Verbraucherschaft erwiesen, denn wenn Verknappungen am Lebensmittelmarkt auftreten, dann sollen alle Volksgenossen zusammenstehen und nicht die Minderbemittelten die allein Leidtragenden sein!

Das Neueste in Kürze

Der tschechoslowakische Präsident Masaryk wird heute Samstag auf Schloß Lana den verfassungsmäßig verantwortlichen Persönlichkeiten seinen Beschluß zurückzutreten, bekanntgeben. Mit der Wahl des neuen Staatspräsidenten ist, wie jetzt bestätigt wird, für Mittwoch, 18. Dezember, zu rechnen.

In Siegen wurde vom Sondergericht der Bilanz Kupfer wegen mehrerer Vergehen gegen das Heimtückegesetz, wegen übler Nachrede und Beleidigung zu vier Jahren Gefängnis verurteilt.

Die deutsche Gesandtschaft in Kowno wurde mit Steinen beworfen. Zwei litauische Juden wurden als Täter verhaftet. Das litauische Außenministerium sprach der Gesandtschaft sein Bedauern über den Vorfall aus.

Das erst kürzlich mit einem Kostenaufwand von zehn Millionen Dollar erbaute Postgebäude in Washington ist durch Feuer stark beschädigt worden. Viele Regierungsakten verbrannten. 50 Feuerwehrleute erlitten Rauchvergiftungen.

Negus verlangt Einberufung des Völkerbundes

Der Pariser Friedensplan enthält weitgehende Zugeständnisse an Italien

Paris, 13. Dezember.

Nach einer Meldung der „Agentur Habas“ haben die Gesandten Frankreichs und Englands in Addis Abeba dem abessinischen Außenminister am Freitag gegen Mittag die Vorschläge für eine Lösung des Streitfalles mit Italien überreicht. In abessinischen Regierungskreisen werden die Pariser Vorschläge mit sehr gemäßigten Gefühlen betrachtet. Man ist der Ansicht, daß die französische Politik von der geraden Völkerbundslinie zum Schaden Abessinians abweiche. Der Kaiser von Abessinien hat, ohne allerdings eine förmliche Antwort auf die englisch-französischen Vorschläge zu erteilen, die Einberufung der Völkerbundsversammlung zur Prüfung der neuen Lage beantragt.

Das Völkerbundssekretariat hat daraufhin mit der italienischen Regierung Fühlung genommen, die sich auf den Standpunkt stellt, daß ein derartiger Antrag Abessinians nicht rechtswirksam sei. Die Juristen der verschiedenen Mächte in Genf sind der Ansicht, daß im Augenblick der Rat befaßt ist, und daß deshalb die Einberufung der Versammlung erst nach der Ratifizierung, die bekanntlich am Mittwoch stattfinden soll, in Betracht kommen kann. Das scheint auch die Auffassung des Präsidenten der Versammlung, des tschechoslowakischen Außenministers, zu sein. Auf englischer Seite hat man, wie verlautet, gegen die Befassung der Völkerbundsversammlung nichts einzuwenden.

Die französisch-englischen Vorschläge

Die französisch-englischen Vorschläge, die am Freitagabend in Rom veröffentlicht wurden, enthalten — nach amtlicher italienischer Mitteilung — als wesentlichen Kern folgende Grundlagen für eine freundschaftliche Beilegung des italienisch-abessinischen Konfliktes:

I. Gebietsaustausch: a) Abtretung des östlichen Tigre an Italien. Die Grenzen dieses Gebietes sollen im Süden jenseits des Flusses Geva verlaufen und im Westen durch eine nord-südliche Linie bestimmt werden, die zwischen Affum, das Abessinien verbleiben würde, und Adua liegt. b) Grenzberichtigung zwischen Danakil und Eritrea, bei der im Süden Assa und das für einen abessinischen Zugang zum Meere notwendige eritreische Gebiet ausgenommen bleibe. c) Grenzberichtigung zwischen Ogaden und Italienisch-Somali, die von dem Grenznippelpunkt zwischen Abessinien, Kenja und Italienisch-Somali (also in der Nähe von Dolo) ausginge, in nord-östlicher Linie verlaufen und den Webi-Schebeli bei Ddolo schneiden, zwischen Gortahi und Waranab verlaufen und im Schnittpunkt der englischen Somaligrenze im 45. Längengrad enden würde. Die den Stämmen von Englisch-Somali gehörenden Weid- und Brunnenrechte, die in den Italien zugewiesenen Gebieten liegen, sollen gewährleistet bleiben. d) Abessinien erhält einen Zugang zum Meer in absoluten Besitz, und zwar werde Italien einen Gebietsstreifen entlang der Nordgrenze von Französisch-Somali mit dem Hafen von Assab abtreten. Die englische Regierung und die französische Regierung werden Sorge dafür tragen, von der abessinischen Regierung dafür Garantien zu erhalten,

daß die Verpflichtungen, die ihm für die erworbenen Gebiete in Bezug auf Sklaverei und Waffenhandel obliegen, erfüllt werden.

II. Ausdehnungs- und Siedlungszone: Die französische und die englische Regierung werden in Addis Abeba und in Genf gern ihren Einfluß dahin ausüben, um die Annahme durch den Kaiser von Abessinien und den Völkerbund zu erreichen. Vorgeschlagen wird die Bildung einer Italien vorgehaltenen wirtschaftlichen Ausdehnungszone in Süd-Abessinien. Diese Zone soll begrenzt sein im Osten von der neuen Grenze zwischen Abessinien und Italienisch-Somaliland, im Norden vom 8. Breitengrad, im Westen vom 35. Längengrad und im Süden von der neuen Grenze zwischen Abessinien und Kenja. Innerhalb dieser Zone, die einen integrierenden Bestandteil Abessinians bilden wird, würde Italien Wirtschaftrechte ausschließlicher Art genießen, die von einer privilegierten Gesellschaft oder von einem ähnlichen wirtschaftlichen Gebilde verwertet werden könnten, das unter Vorbehalt der von Eingeborenen oder Ausländern erworbenen Rechte das Eigentumsrecht auf die unbefestigten Gebiete, das Ausbeutungsmonopol für Bergwerke, Wälder u. v. m. zuerkannt erhalte. Diese Gesellschaft hätte die Verpflichtung, zum wirtschaftlichen Aufbau des Landes beizutragen und einen Teil seiner Gewinne im sozialen Interesse zu Gunsten der eingeborenen Bevölkerung zu verwenden. Die Kontrolle der abessinischen Bevölkerung in dieser Zone würde unter der Souveränität des Kaisers von den Dienstleistungen ausgeübt werden, die in dem vom Völkerbund ausgearbeiteten Beistandsplan vorgegeben sind. Italien hätte an diesen Dienstleistungen einen überwiegenden

Anteil, aber nicht ausschließlichen Anteil. Der Delegierte, der italienischer Nationalität sein könnte, wäre der Vertreter für die fraglichen Angelegenheiten des ersten Delegierten des Völkerbundes beim Kaiser von Abessinien. Dieser letztere Delegierte wäre nicht Staatsangehöriger einer der an Abessinien grenzenden Mächte.

Die in dem Beistandsplan vorgesehenen Dienstleistungen sowohl in der Hauptstadt als in der reservierten Zone würden es als eine ihrer wesentlichen Pflichten betrachten, die Sicherheit der italienischen Untertanen und die freie Entfaltung ihrer Unternehmungen zu garantieren. Die englische und französische Regierung werden sich gern dafür verwenden, daß diese Organisation, deren Einzelheiten vom Völkerbund ausgearbeitet werden sollen, die Interessen Italiens in diesem Gebiet in vollem Umfange schützt.

Das Begleitschreiben zu den englisch-französischen Vorschlägen

Das Völkerbundssekretariat veröffentlicht den Text der englisch-französischen Vorschläge, die der italienischen und abessinischen Regierung, sowie den Mitgliedern des Völkerbundes zugestellt worden sind.

Den Vorschlägen ist ein gemeinsames Begleitschreiben, das von Laval und Eden unterzeichnet ist, beigegeben. In dem Schreiben heißt es: Seit dem Scheitern der Bemühungen des Völkerbundes um eine friedliche Lösung des italienisch-abessinischen Konfliktes ist wiederholt sowohl im Rat wie auch in der Versammlung der Wunsch ausgesprochen worden, dem Konflikt so bald wie möglich durch gütliche Regelung ein Ende zu machen. Die britische und die französische Regierung haben gemeinsam die Grundlagen einer solchen Regelung unter Berücksichtigung der Arbeiten des Fünferausschusses gesucht,

Die Bombenangriffe auf Dessie

Italiens Antwort auf die abessinische Völkerbundsbeschwerde

Genf, 13. Dezember.

In Erwiderung der abessinischen Beschwerde über die Bombenwürfe auf Dessie erklärt die italienische Regierung in einem Telegramm an das Völkerbundssekretariat, sie befreite in aller Form, daß niemals eine offene Stadt in Ostafrika durch Flugzeuge mit Bomben beworfen worden sei. Jedes Vorgehen habe immer und einzig militärische Abteilungen und Truppenaufstellungen zum Ziele gehabt. Der Ort Dessie bilde einen der größten militärischen Mittelpunkte Abessinians. Es habe sich ergeben, daß er durch Maschinengewehre und Artillerie stark verteidigt sei. Das beweise die Tatsache, daß alle italienischen Apparate, obwohl sie in mindestens 1200 Meter Höhe flogen, durch das abessinische Feuer getroffen worden seien. Was das amerikanische Lazarett betreffe, so müsse darauf hingewiesen werden, daß der italienischen Regierung niemals das Vorhandensein einer amerikanischen Abteilung im Sinne des Genfer Abkommens von 1929 mitgeteilt worden sei. Aus den photographischen Aufnahmen von Bord der italienischen Flugzeuge nach dem Bombardement gehe übrigens hervor, daß die mit dem Abzeichen des Roten Kreuzes versehenen Gebäude und Zelte unversehrt erschienen. Jedenfalls müßten sich die abessinischen Sanitätsabteilungen,

wenn sie jede Gefahr vermeiden wollten, in hinreichender Entfernung von den militärischen Zielpunkten aufstellen und für sich bleiben. Bei einem Flug über Dessie am Tage nach dem Bombenangriff hätten übrigens italienische Flugzeuge festgestellt, daß alle Gebäude mit dem Abzeichen des Roten Kreuzes bedeckt waren, einschließlich der Lager der Soldaten und des Flugplatzes.

Abessinische Meldungen besagen, daß an der Südfrent völlige Ruhe herrsche. An der Nordfront beschränkten sich die abessinischen Truppen auf Patrouillenvorstöße. So habe nördlich von Makalle eine stärkere Abteilung bei Deabu einen italienischen Posten angegriffen. Dabei hätten die Italiener sieben Tote verloren. Zahlreiche Verwundete seien auf dem Gefechtsfeld geblieben. In Dessie ist der Ausschuß des Internationalen Roten Kreuzes zusammengetreten, um im Zusammenhang mit dem Luftbombardement eine Untersuchung anzustellen. Das Ergebnis soll Genf mitgeteilt werden.

In Nordchina sind Mongolen als Japans Bundesgenossen einmarschiert. Renter meldet, daß sich 2000 Mann mongolischer Truppen nach Einnahme von Kuyuan durch mandchurische Streitkräfte von Jeshou in Bewegung gesetzt haben, um bei der Verteilung der chinesischen Truppen zu helfen.

„Stander Z“ vor!

Ein Film der jungen Kriegsmarine

Berlin, 13. Dezember.

Auf Anregung des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Admiral Raeder, ist von den Herbstmanövern der deutschen Kriegsmarine, denen auch der Führer befehligte, ein prachtvoller Film von den Döhring-Übungen unter dem Titel „Stander Z“ vor! gedreht worden, der zu Weihnachten in etwa 150 deutschen Theatern gleichzeitig zur Aufführung kommt. Der Filmstreifen, der nur eine Spieldauer von etwa zwanzig Minuten hat, gibt ein überaus packendes Bild von den Leistungen unserer jungen Kriegsmarine und dem zum erstenmal im Tonfilm festgehaltenen Geschichtsbetrieb an Bord unserer Kriegsschiffe. In prachtvoll gefilmten Aufnahmen von stärkster Eindringlichkeit rollt der gesamte Übungsverlauf, beginnend mit täglichem Dienst im Kieler Hafen und dem Auslaufen zur Übung mit Fliegerangriffen, Tag- und Nachtgefechten, der Parade vor dem Führer und der Heimkehr bei schwerer See, ab. „Stander Z“ vor! wird allen Freunden der deutschen Kriegsmarine eine freudige Überraschung sein.

Neuer litauischer Terror

Kowno, 13. Dezember.

Der Direktor der deutschen Mittelschule in der litauischen Grenzstadt Kabarti, Abromeit, und seine Frau, wurden am Donnerstagabend verhaftet und in das Gefängnis von Wilkowschi übergeführt. Gleichzeitig wurde der Schulverwalter von Kabarti vom Bildungsministerium in Kowno mitgeteilt, daß Abromeit vom Amt des Direktors der deutschen Mittelschule entbunden ist.

Die Verhandlungen Rumaniens mit Sowjetrußland

Bukarest, 13. Dezember.

Der rumänische Außenminister Titulescu antwortete am Freitag in der Kammer auf die Interpellation Georg Bratianus über die Verhandlungen Rumaniens mit Sowjetrußland, insbesondere über den Abschluß eines Beistandsvertrages und die Gewährung des Durchmarschrechtes für die sowjetrussische Armee. Titulescu erklärte im Namen der Regierung, daß er weder in der Vergangenheit über einen Beistandsvertrag oder gar über die Gewährung von Durchmarschrechten verhandelt habe, noch in der Gegenwart darüber verhandele. Er stellte aber keineswegs die Möglichkeit einer Aufnahme von Verhandlungen zum Abschluß eines Beistandsvertrages mit Sowjetrußland in Abrede.

Zwei Professoren erschossen

Neuhort, 13. Dezember

Im College für Zahnheilkunde der Columbia-Universität, das sich in dem sogenannten Medical Centre auf dem verkehrsreichen oberen Broadway befindet, hat sich am Donnerstag eine aufsehenerregende Mordtat ereignet. Der 55jährige Viktor Kuffow, der in dem College als Mechaniker beschäftigt gewesen war, aber kürzlich entlassen wurde, erschloß die Professoren Arthur Rowe und Paul Wiberg und betäubete den Hilfsprofessor William Crawford.

Warta Puder 30 Pfg. Ihr Kind lacht.

Die Schreckensfahrt der „Hiawatha“

Roman von Heinrich Weiler

Copyright by Karl-Duncker-Verlag, Berlin

„Nicht nötig,“ brummt Steuermann Knops, „unser Schiffskart hat zwar n Strammes Tag heute, aber er schafft's schon alleine. Und die Medizinteil reicht auch. Die meisten der armen Kerle sind ja nur total erschöpft.“

Für die Belagerung der „Regensburg“ gibt es heute keine Fremdwachen. Sie arbeiten ununterbrochen. Erst die Anstrengungen, um an die Hiawatha heranzukommen. Die Leute haben gerudert bis ihnen die Arme lahm wurden. Dann die Unterbringung und Pflege der Geretteten. Wiederbelebungsversuche, Massagen, Verbände anlegen. Alle Kosten sind belegt in den Offizierskabinen wie im Mannschaftsloas. Keine Passagierkabinen gibt es hier nicht die „Regensburg“ ist ein kleiner Frachtdampfer von 5000 Tons. Nur ein Teil der Geretteten kann in den Kojen Platz finden. Die übrigen hat man auf dem Achterdeck und mittschiffs auf Decken und Verfenningas gebettet.

Aus der Kombüse schaut einen Augenblick lustlosknappend das tomatenrote Gesicht Hein Rardus' des Schiffkochs. Er hat seinen schwersten Tag heute. Essen kochen für hundertneunzig Menschen außer der planmäßigen Belagerung darauf ist die „Regensburg“ nicht eingerichtet.

Ein paar Matrosen halten im Vorübergehen einen Augenblick inne. Riel moll Hein hat das Rostigmal ausgespuckt!

„Töv du man, Klugsnafel,“ droht der Koch. „Morgen gibt dat flor Scheypl! Dann is dat din Löbn!“

„Junge, Junge, Jungel!“ Die beiden Matrosen lassen die Blicke bedenklich über das schmutzige, blutbesudelte Deck gehen. Das gibt wirklich eine nette Schufferei mit Schrubber und Scheuerlappen, wenn morgen der Stürmann „Rein Schiff“ befiehlt. Aber die beiden Matrosen haben, als sie weitergehen, trotzdem lachende Gesichter. Es ist ein schönes, stolzes Gefühl für einen Seemann, Schiffbrüchlinge dem Meere entziehen zu haben.

Achtersaus verschwindet die dunkle Brandwolke. Die „Regensburg“ feuert mit Vollampf auf Honolulu zu. Pob Nise ist einer der ersten, die sich von der Katastrophe erholen. Die Maschinen der „Regensburg“ haben kaum angefangen zu schlagen, als er die Augen öffnet. Eine halbe Stunde lang liegt er still auf seinen Decken und lauscht dem altvertrauten Rhythmus. Die Maschinen achen, das Schiff ist in Fahrt. Pob Nise muß erst mühsam seine Gedanken sammeln.

Ist das möglich, daß die „Hiawatha“ wieder Fahrt macht? Er dreht den Kopf ein wenig zur Seite und mustert seine Umgebung. Rein, das Pullauge da ist viel zu klein für die „Hiawatha“, und so eine kahle, nackte Kabinnenwand gibt es auf dem riesigen Luxusdampfer überhaupt nicht. Also ist er auf einem anderen Schiff.

Die „Hiawatha“ ist explodiert oder untergegangen, und man hat ihn aus dem Wasser gefischt, wie schon früher einmal, damals, als die „Delaware“ im Jhkon unterging, und man den Zweiten Steuermann Pob Nise nach fünf Stunden auf einer Rahe treibend fand. Eine Weile begnügt er sich mit dieser Feststellung. Das Stillliegen tut ihm wohl. Aber lange hält er die Ruhe nicht aus. Als er eine Tasse kräftige Fleischbrühe die ihm der Bootsmann bringt, ausgeschlürft hat, steht er auf, faltet hübsch ordentlich seine Wolldecke zusammen, nestelt die Knöpfe seines stark mitgenommenen Uniformrockes zu, kamm't sich die Haare und steigt, etwas mühsam und ächzend, zum Deck hinauf.

„Pob Nise, Zweiter Offizier der „Hiawatha“, dankt Ihnen verbindlichst, Captain.“ Kapitän Strume drückt dem geretteten Kameraden kräftig die Hand. „Sie sind der einzige Offizier der „Hiawatha“, den wir hier an Bord haben, Herr Nise. Aber der Dampfer „Madenzie“ hat mitgeteilt, daß er den Ersten Ingenieur und einen Offiziersaspiranten aufgenommen hat. Wir stehen in ständiger Funkverbindung mit der „Madenzie“!“

Pob Nise nickt still. „Daß Brunskwid, unfer Erster Ingenieur, gerettet ist, freut mich. Er ist ein braver Seemann.“

„Ich kann Ihnen gleich eine Uebersicht geben über die Geretteten, Herr Nise.“ sagt Kapitän Strume. Die „Regensburg“ hat insgesamt 190 Schiffbrüchlinge aufgenommen. Die meisten davon sind Passagiere. Außer Ihnen haben wir nur acht Leute von der Belagerung der „Hiawatha“ an Bord. Aber die „Madenzie“ hat dafür um so mehr. Sie hat uns wissen lassen, daß sie 142 Personen gerettet hat und zwar 108 Mann der Belagerung. Es scheint also daß der größte Teil Ihrer Leute der Katastrophe entkommen ist.“

Bob Nises Gesicht wird finster wie eine Gewitterwolke. „Acht-hundert-dreißig Passagiere hatten wir an Bord.“ preßt er zwischen zusammengebissenen Zähnen hervor. „Und kaum ein Drittel davon gerettet, selbst wenn andere Schiffe noch ein paar weitere Unalückliche gerettet haben sollten. Aber 117 von der Besatzung! Die Hälfte der Mannschaft gerettet! Pui Teufel nochmal!“

Bestremdet steht Kapitän Strume in das finstere Gesicht Bob Nises. „Haben Seeleute kein Recht auf das Leben, Herr Kamerad?“ „Seeleute?“ Bob Nise lacht kurz und verächtlich auf. „Dann sieht er dem Deutschen Kapitän ernst in die Augen. „Haben Sie noch Funkverbindung mit der „Madenzie“? Dann bitte ich Sie, in meinem Namen sowohl an den Kapitän des Dampfers wie an die Polizei in Honolulu zu funkeln: Die gesamte Mannschaft der „Hiawatha“ ist bei der Landung zu verhaften!“

Auch Kapitän Strumes Gesicht wird tiefer. „Wollen Sie wirklich die Verantwortung für diesen Befehl übernehmen, Herr Nise? Sie sind begreiflicherweise noch erregt und mitgenommen von dem furchtbaren Unglück und...“

„Ich bin vollkommen klar, Kapitän.“ Strume mustert ernst den Geretteten. Pob Nise sieht wirklich nicht aus wie einer der nicht weiß was er sagt und tut. „Worauf lauter Ihre Anklage?“

„Meuterei Nord und Brandstiftung.“ sagt Bob Nise kurz, Kapitän Strume prall förmlich zurück.

„Herr Nise! Das ist eine so grauenhafte Beschuldigung daß ich... Um Gottes willer, wollen Sie behaupten, daß Seeleute ihr eigenes Schiff in Brand gesetzt haben?“

(Fortsetzung folgt)

Amtliche Bekanntmachungen.

Amtsgericht Calw.

Für das Kalenderjahr 1935 wird als ordentlicher Sitzungstag für Strafsachen, einschließlich Jugendgerichtsachen, der **Mittwoch**, für arbeitsgerichtliche Sachen der **Donnerstag** und für bürgerliche Rechtsstreitigkeiten der **Freitag** bestimmt.

Winterhilfswerk, Ortsgruppe Calw

In der Zeit vom 16. bis 21. Dez. d. J. wird in Calw eine **Liebesgabenpaketsammlung**

durchgeführt. Die Liebesgaben sollen zu einer Weihnachtsbescherung für bedürftige Kinder und alleinlebende ältere Personen verwendet werden.

Es ergeht an die Einwohnerschaft von Calw die herzliche Bitte, alles, was zur Weihnachtsfreude beitragen kann (Backwerk, Nüsse, Spielwaren, Bücher, Wäsche usw.) in der Zeit vom Montag, den 16. bis Samstag, den 21. Dezember d. J. jeweils von 2 bis 6 Uhr nachmittags im alten Postamtsgebäude (Kreisleitung) abzugeben.

Calw, den 12. Dezember 1935.

Der Ortsgruppenbeauftragte.

Frauenarbeitschule Calw

Anmeldung und Aufnahme für den

neuen Kurs

7. Januar bis 31. März 1936

am Montag, 16. Dezember, von 2 bis 5 Uhr
in der Frauenarbeitschule (Zollamt)

Nach diesen Anmeldungen müssen die Fachklassen eingeteilt werden, deshalb ist mündliche oder schriftliche Anmeldung zu obigem Termin dringend notwendig. In den Weihnachtsferien sind keine Anmeldungen möglich. Schülerinnen, welche die Schule schon besucht haben, bringen ihr Zeugnisheft, Auswärtige die Fahrkartenausweise zum Abstempen mit.

Halbtags- oder Nachmittags-Kurse können in allen Fächern belegt werden.

Calw, 14. Dezember 1935.

Die Schulleitung: Lisa Fechter.

Die Einzelhandelsgeschäfte (in Calw u. Umgebung)

sind am Sonntag, 15. und 22. Dezember
von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Wirtschaftsgruppe Einzelhandel Kreisgruppe Calw

Hirsau Eisbahn Bärenthal geöffnet

Beliebte Weihnachtsgeschenke



-Bestecke

100 g versilbert
sind unverwüchtlich

1 Eßlöffel	RM 1.25	1 Kaffeelöffel	— .65
1 Eßgabel	RM 1.25	1 Kuchengabel	— .70
1 Eßmesser	RM 2.25		

Große Auswahl in rostfreien Bestecken.

Hermann Beißer, Marktplatz 2

Eine alte, gut eingeführte

Krankenversicherung

sucht für den Platz Calw einen

Mitarbeiter

Angebote von Personen, die in der Lage sind, für das notwendige Inkasso evtl. Kautions zu stellen, sind zu richten an die Geschäftsstelle ds. Bl. unter Nr. 37.

Handwerker

die sich mit einer Geschäfts-Empfehlung an der **Weihnachtsgutschein-Propaganda des Handwerksstandes** beteiligen wollen, haben dazu noch für nächste Woche Gelegenheit. — Wir bitten um **Legtaufgabe bis Dienstag abend**. Auskunft erteilt auch die **Kreis-Handwerkervereinigung**.
Der Verlag.

Stadtheater Pforzheim

Fernruf 2620

Sonntag, den 15. Dezember 1935
nachm. 13.30 Uhr

Rinder-**vorstellung**
(Preis — 30 bis 1.20 RM.)

Schneeweißchen und Rosenrot

Ein lustiges Märchenspiel
von Herm. Steller

nachm. 16 Uhr

3u kleinen Preisen
(— 40 bis 1.80 RM.)

Der große Lustspielersfolg
Die drei Eisbären

Lustspiel von Maximilian Vitus
abends 19.30 Uhr

3u ermäßigten Preisen
(— 60 bis 2.20 RM.)

Der große Operettenerfolg
Die Landstreicher

Operette von E. M. Viehler.

Lichtspiele Badischer Hof, Calw

Kenate Müller in

Liselotte von der Pfalz

(Frauen um den Sonnenkönig)

Ein monumentaler Film Carl Froelichs — im Mittelpunkt die größte Frauengestalt der deutschen Geschichte!

Mit **Beiprogramm und Wochenschau u. a. Stallens Vormarsch auf Abua**. Die ersten authentischen Aufnahmen.

Vorführungen: Samstag abend 8.20 Uhr, Sonntag mittag 3 1/2 Uhr und abends 8.20 Uhr.

Friedrich DAUR

vormals T. Schiler

Kleiderstoffe

Aussteuerwaren

Betten und Bettfedern

Damaste

Schurzstoffe

Hemdenstoffe

die beliebten

Bleyles

Strickanzüge

Die gute
altbewährte
Einkaufs-
quelle

Calw, am Marktplatz

beim Rathaus

an den Sonntagen
geschlossen

Inferate sind die besten Kundenwerber aber sie müssen eben auch ausgenützt sein

Volke- u. Lebensversicherungs A. G.
mit günstigen Tarifen und Bedingungen sucht an allen Plätzen **Ortsvertreter** gegen hohe Provisionen mit sofortigem Verdienst durch Diskontierung nach Einreichung u. Recherche von Anträgen.
Unterstützung erfolgt durch bewährte Fachleute.
Bei Eignung Anstellung mit Gehalt, Beweigungsgeld und Provisionen. Kaffen die bereits in der Versicherungsbranche mit Erfolg tätig waren oder sind, ist sofort Gelegenheit geboten, vertragliche Anstellung mit festen Bezügen zu erhalten, mit festen Geschäftsjahres ds. Bl.
Bewerbungen unter **St. L. 37** an die Geschäftsstelle.

Wer nicht inferiert,
verpaßt den Geschäftserfolg

Knopflöcher Stück 2 Fig.

Hohlraum, Bliffee

Ankurbeln von Epigen

Friedrich Herzog
Inhaber L. Rathgeber

Sämtliche
Schönheitsfehler

Damenbart, Warzen, Leberflecken, Miteffer, Widel sowie Hühneraugen entfernt u. Garantie für immer

Lina Bott geb. Fischer

Bin jeden ersten und dritten Montag im Monat in Calw, Badstraße 42 parterre, Sprechstunde von 9-18 Uhr durchgehend.

Qualitäts-Zigarren

„Hamburger und Bremer“ Fabrikate

Geschenkpäckungen
in allen Preislagen



reichhaltiges
Lager in

Bruyère-Pfeifen

Tabake

Zigaretten

Jedes Mannes

Weihnachtswunsch

eine Kiste Zigarren von

Spezialgeschäft **H. Gentner, Nachf.** Calw, Bahnhofstr. 35

Eduard Konz
Obertruppführer im Reichsarbeitsdienst

Crude Konz

geb. Präßler

Uermählte

Großhoffwar

Calw

Kirchberg/Jagst

14. Dezember 1935

Hochfeine Bestecke

in Silber und Chrom

Stahlwaren

aller Art

Haushaltmaschinen

erhalten Sie preiswert bei

Friedrich Herzog, Inh. L. Rathgeber

Paffende Weihnachtsgeschenke

für Groß und Klein

in Modewaren, Herren-,
Damen- u. Kinderwäsche

in großer Auswahl

bei **M. König, Calw, Bahnhofstr. 10**

Weihnachtsgeschenke

in Keramik, Kristall und Haushaltartikeln
kaufen Sie gut und preiswert

bei **Hermann Beißer, Marktplatz 2**
Kaffee- und Speise-Service in großer Auswahl.

Strickwaren-Verkauf.

Pullover • Westen • Jäckchen

für Damen, Herren und Kinder, nur moderne
Artikel, aus Musterkollektionen, werden zu
vorteilhaften Preisen abgegeben.

Verkaufsstelle: **Adolf Walker, Kaufmann, Hirsau**
Fernsprecher 597

Aktuell • interessant • sachlich



Aus dem Inhalt der
neuesten Nummer:

Wundermären
und Legenden

Gelogen wird auf alle
Fälle

Symbole
anheimlicher Macht

Angst
der Wiener Juden

Die Juden von Buchau

Ein wahrhaft
deutscher Pfarrer

Einzelpreis 15 Pfennig

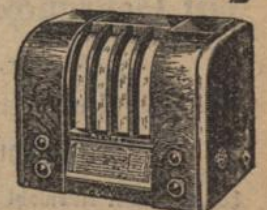
Verlag: Schwertfische

Stuttgart-Leonberg - Badisch Leonberg 27

Bilanzbücher
Stunden-Buchhalter
sucht

nach einige Geschäfte od. Läden zur
Erliegung der Buchhaltung und
Bilanz. Angeb. unter Nr. **Gn. 31**
an die Gesch.-St. ds. Bl.

Schönheit und Wohlklang



die Kennzeichen eines

MENDE

Bezugsquellen weist nach: die
Generalvertretung **Mende-Radio-**
Vertrieb W. Lauser & Co.,
G. m. b. H., Stuttgart, Olgastraße 56

Die Kreisstadt Calw ladet zum „Silbernen Sonntag“

Kaufquellen-Nachweis für alle, die geschickt einteilen und vielen Freude machen wollen

Die Hausfrau

liebt praktische Geschenke am meisten

Mein Geschäft hat reiche Auswahl in allen

Hausartikeln

Sie brauchen sich nur auszuwählen

H. E. Effig

Die größte Freude
BEREITET EIN



J. Eberhard

dem bekannten
preiswürdigen
Schirm-
Spezialgeschäft

Gediegene Wohn- und Schlafzimmer
sowie Kücheneinrichtungen

liefert **Christian Braun, Schreinermeister**
Schulgasse 3



Wenn zwei
glücklich sind...

freuen sich alle Verwandte
und Bekannte. Darum sagen
es Brautpaare durch eine
Verlobungsanzeige in der
Weihnachtsnummer

Drei
VERLOBUNGS-ANZEIGE

ins beliebte Heimat- und Familienblatt
SCHWARZWALDWACHT

Überrasche
mit Gebrauchsgeschenken

Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Korsetts, Hüftformer, Büstenhalter,
Handschuhe / Kragen / Krawatten

hat in reicher Auswahl

W. Mitschele, Badstraße

Verufen Sie sich auf das Weihnachts-
Angebot in unserer Zeitung, wenn Sie
einkaufen!

Carl Eppinger Uhrmacher und Optiker

Calw, Badstraße 14 und 17

empfiehlt beehrte **Festgeschenke**

Zentra-Uhren, Bestecke, Optik

modernen **Schmuck** und **Trauringe** (massiv Gold)
in allen Preislagen und Qualitäten

Zum Weihnachtsfest
in jedes deutsche Haus ein

Sparbuch



Kreissparkasse Calw

Bersüßen Sie die Weihnachtsfreude

mit den beliebten Schokolade- und Pralinenpackungen,
Weihnachtsgebäck, echten Stollen, ff. Früchte-Brot,
Lebkuchen — und dazu

Liköre, Weine, alles in reicher Auswahl.

Baumbehang und noch vieles für den Kinderkaufstaden.

Wilhelm Bauer, Conditorei (Café Würstler)

Ein Blick

in mein Weihnachtsschaufenster

zeigt Ihnen, mit welchen reizenden
Geschenken Sie Ihre Lieben
zum Feste erfreuen können!

Friseur Fröhlich

Bahnhofstraße 46 — Fernruf Nr. 318
Bewährtes Fachgeschäft der modernen
Damenfrisierkunst



Geschenke

von praktischem Wert,
Gegenstände, die in jedem
Haushalt gebraucht werden

finden Sie in reichhaltiger Auswahl bei

Karl Griessler, Altburgerstr.



Eine Zentra-Uhr
auf den Gabentisch

Moderne Muster in
Armbanduhen, Tisch-
und Wanduhren
Küchenuhren, Weckern
Gold- u. Silberwaren
in reicher Auswahl bei
Hans Hahn Badstr. 5

Miele
Motor-Fahrrad



Das ideale Verkehrsmittel für
alle Berufe in Stadt und Land.
Hans Maisel, Calw



Qualitäts-
Bestecke

Formschöne
und preiswerte Muster

Hans Hahn Badstr. 5

Arbeit schafft
und praktisch
denkt.



wer

Gas- u. Stromgeräte schenkt

Technische Werke Calw